



Bis 5000 Artikel vorrätig, drei neue Lagerhallen, moderne Krananlagen und leistungsfähige Schneidemaschinen: Die Stahlhandelsfirma Bieber + Marburg hat ihren Standort Gießen modernisiert und ausgebaut. (Fotos: privat)

# Stahllager konzentriert

Die Firma „Bieber + Marburg“ baut den Standort Gießen aus

Von Stefan Schumacher  
(0 64 41) 95 91 89  
s.schumacher@mitelhessen.de

**Gießen/Bischoffen.** Die Firma „Bieber + Marburg“ hat in der Struktur, in der Logistik, bei den Immobilien und in der Geschäftsleitung einschneidende Veränderungen vorgenommen. Sechs Lagerstandorte sind auf zwei konzentriert, es gibt einen 24-Stunden-Lieferservice und drei neue Lagergebäude. Die Geschäftsführung liegt jetzt in der nächsten Generation des über 100-jährigen Familienunternehmens.

Die größte augenscheinliche Veränderung ist im Schifflinger Tal in Gießen zu sehen. Am zweiten Standort neben Bischoffen (Lahn-Dill-Kreis) hat das Unternehmen mit 160 Mitarbeitern (Gießen 100, Bischoffen 60) in den vergangenen vier Jahren die Lagerkapazität erweitert. Gebaut wurden drei Hallen, so dass jetzt in elf Hallen insgesamt 12 000 Tonnen Stahlprodukte gelagert werden können. Hier befindet sich nach Angaben des Unterneh-

mens das größte Stahllager zwischen Kassel und Mannheim, Koblenz und Würzburg.

Zu den Kunden zählt überwiegend der Großhandel. Mit den firmeneigenen 20 Lastwagen werden die Produkte ausgeliefert. Der Kundenkreis erstreckt sich von Hessen in die angrenzenden Bundesländer hinein. Dämmstoffe und die hauseigenen bieberal-Trapezbleche werden deutschlandweit und auch in das europäische Ausland geliefert.

Die angebotenen Produkte sind in die Bereiche Baustoffe (Bischoffen) und Stahl (Gießen) aufgeteilt. Rohre, Schächte, Rinnen, Zisternen, Abscheid- und Klärtechnik, Tore und Türen sowie Dämmstoffe sind die wesentlichen Warengruppen in der Bausparte. Das Lieferprogramm Stahl umfasst Produkte wie Formstahl, Stabstahl, Betonstahlmatten, Bleche, Röhren, Stahlträger und Edelstahl.

Die Stahlartikel werden in vielen Größen vorgehalten. So sind beispielsweise im Bereich Rohre und Stäbe 150 bis 200 Abmessungen eingelagert. Nach

Kundenwünschen kann eine Verarbeitung im eigenen Brennschneidebetrieb oder Biegebetrieb erfolgen.

Zum Service gehört die Umstellung auf ein Drei-Schicht-Betrieb, der eine schnelle Lieferung am Tag nach der Bestellung zum Kunden ermöglicht. Diese sind Maschinen- und Anlagenbauer, Betonwerke, Metallbauer oder Schlossereien. Wie in der Stahlbranche üblich, fungiert Bieber + Marburg auch als Verteilzentrum für kleinere Großhändler, die ihre Waren nicht beim Hersteller beziehen.

## ■ 1899 in Bischoffen gegründet ein Familienbetrieb in der vierten Generation

Die Firma Bieber wurde 1899 von Heinrich Bieber in Bischoffen (früherer Dillkreis) als Handelsunternehmen für Baustoffe und Stahl gegründet. Hinzu kamen 1959 die Firma Eisen-Wack aus Gießen und im Jahr 1991 das Stahlhandelsunternehmen Marburg aus Frankfurt. Seit 2001 heißt die Firma „Bieber + Marburg“.

Von 2002 bis 2006 erfolgte eine Umstrukturierung des gesamten Unternehmens, verbunden mit Investitionen im Bereich Lagerlogistik und Erweiterung des Bürogebäudes in Gießen. Um in dem schwieriger werdenden Markt festen Boden unter den Füßen zu behalten, entwickelten die Inha-

ber ein Konzept mit einem einzigen großen Stahllager. Die bisherigen Standorte Frankfurt und Buseck wurden geschlossen und auf Gießen konzentriert. Diese Umstrukturierung, die vier Jahre dauerte, ist jetzt abgeschlossen. Zu diesen Veränderungen gehört auch, dass die Baustofflager in Bischoffen, Erfurt und Gießen auf einen Standort Bischoffen zusammengefasst wurden.

An der Firmenspitze standen bis Anfang 2006 die drei Brüder Rolf, Heinz und Ernst Bieber. Rolf Bieber ist weiterhin Geschäftsführer. Aber auch die anderen Führungspositionen bleiben in vierter Generation in Familienhand. Brigitte Bieber, Tochter von Heinz Bieber, ist jetzt ebenfalls Geschäftsführerin. Die Funktion des geschäftsführenden Gesellschafters hat Sven Bieber übernommen, Sohn von Ernst Bieber.

Für 2007 sind weitere Investitionen geplant, kündigt Sven Bieber an. Schon im November 2006 wurde mit dem Bau der zwölften Lagerhalle begonnen, zwei andere Hallen erhalten moderne Hochregaleinrichtungen. Auch werde das Sortiment, das bis zu 5000 Artikel umfasst, beständig erweitert. Zudem wolle man mehr in die Bearbeitung der Stahlprodukte gehen, um auf individuelle Wünsche des Kunden eingehen zu können. Bieber + Marburg hat dieses Jahr zehn Mitarbeiter eingestellt. Gerade die personalintensive Serviceausrichtung, so Sven Bieber, werde möglicherweise 2007 zu weiteren Einstellungen führen.



Die neue Geschäftsführung der Firma Bieber + Marburg in der dritten und vierten Generation, von links: Rolf Bieber, Brigitte Bieber und Sven Bieber.